



Oldenburg, im September 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts des sich abzeichnenden Klimawandels kommt der Ressource Wasser auch unter sicherheitspolitischen Aspekten steigende Bedeutung zu. Die nicht unendlich verfügbare Schlüsselressource Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, aber auch ein entwicklungsbegrenzendes Produktionsmittel. Die Nachfrage steigt ständig. Andererseits vermindern klimatische Veränderungen - auch infolge unseres Energiehungers - seine Verfügbarkeit. Sind Wasserressourcen grenzüberschreitend, zeichnen sich schon heute daraus internationale Verteilungskonflikte ab. Flussgebiete wie Nil, Euphrat / Tigris und Indus oder die Bedeutung des tibetischen Hochplateaus für Chinas Wasserversorgung mit Folgen für den Mekong seien beispielhaft genannt.

Es gelang uns, einen ausgewiesenen Fachmann zu dieser Thematik für einen Vortrag zu gewinnen.

Thema: **"Klimawandel - wenn Wasser zum politischen Sprengstoff wird!"**
Referent: **Herr Jörg Barandat, Oberstleutnant i.G. a.D.**
Zeit: **Dienstag, 11. Oktober 2022, 19:30 Uhr**
Ort: **Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

Die Teilnahme ist kostenfrei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte weisen Sie auch interessierte Freunde/Bekannte auf unsere Veranstaltung hin.

Aktuelle sicherheitspolitische Informationen finden Sie unter <https://www.gsp-sipo.de>
Dort finden Sie auch unser Veranstaltungsangebot unter: Organisation – Landesbereich II – Oldenburg.

Mit freundlichen Grüßen

Curriculum vitae

Unser Referent, **Jörg Barandat** (Jg. 1959) diente bis Ende 2019 im Dienstgrad Oberstleutnant i.G. in der Bundeswehr. Er arbeite unter anderem als Dozent für „Sicherheitspolitik und Strategielehre“ sowie „Globale Trends und strategisches Denken“ an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg. Davor war er unter anderem militärischer Berater im Auswärtigen Amt, Berlin; Dezernent im Kernstab Operation Headquarters (OHQ) für EU-Militäreinsätze beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr, Potsdam; Referent für Militärpolitik im Bundesministerium der Verteidigung sowie Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg.



Vorschau

Seit den letzten Jahren des 20. Jahrhunderts scheint das ohnehin fragile System der internationalen Ordnung und Sicherheit in zunehmendem Maße und mit wachsender Dynamik zu erodieren, weltweit häufen sich Krisen und Konflikte, Phänomene verändern die Welt mit hoher Geschwindigkeit. Demokratien, insbesondere der westlichen Welt, stehen vielfach unter Druck von Populisten und Autokraten; demokratisch nicht legitimierte und kontrollierte Organisationen betreiben eigene politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zielsetzungen. Das Phänomen des Krieges ist nach Europa zurückgekehrt.

Es ist abzusehen, dass die vor uns liegenden Zeiten sich von allem unterscheiden, was die Menschen unserer Zeit bisher erlebt haben. Damit sind Chancen und Risiken verbunden, denen wir nur dadurch begegnen können, indem wir die Determinanten und Variablen weltpolitischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen möglichst genau analysieren.

Thema: **"Zwischen Weltbeben und neuer Weltordnung"**
Referent: **Herr Karl H. Schreiner, Brigadegeneral a.D.**
Zeit: **Montag, 23. Januar 2023, 19:30 Uhr**
Ort: **Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

Hinweis

Unsere Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg. Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Teilnahme ihr Einverständnis, dass die GSP e.V. während der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.